

Das Hausarztcurriculum läuft langsam an

Im Oktober 2015 habe ich die Aufgabe übernommen, am Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel (uniham-bb) die Weiterbildung der kommenden Hausärztinnen und Hausärzte zu koordinieren. Es ist eine spannende und gewinnbringende Aufgabe. Vieles ist eingefädelt, aber erst wenig ist wirklich zuverlässig standardisiert. Die Politik signalisiert Verbindlichkeit, verkennt jedoch den Gap zwischen Nachwuchsförderung und Bedarf. Es ist gelungen, den jungen Kolleginnen und Kollegen Mut zu machen, den Weg in die Hausarztmedizin zu wählen. Zukünftig wird mehrheitlich in modernen Gemeinschaftspraxen gearbeitet werden. Wünschenswert ist es, dass diese Praxen weiterhin von Ärzten geführt werden, nicht von gewinnorientierten Versicherungen oder Investoren. Denn vor allem unter der Federführung von Ärztinnen und Ärzten können wir eine fachlich-medizinisch orientierte Praxisführung erwarten, was sich erwiesenermaßen günstig auf die Gesundheitskosten auswirkt.

Das Curriculum für Hausärzte beider Basel läuft langsam an. Wir erhielten die Zusage für die erste Hausarzt-Radiologiestelle in Liestal, in welcher auch die Sonographie erlernt werden kann. Wir bauen darauf, dass es auch eine Folgestelle geben wird; so wurde es uns zumindest zugesichert. Die erste Halbjahres-HNO-Stelle am USB wird ab Juni 2016 erstmals durch eine zukünftige Hausärztin besetzt. In Liestal kann die HNO über die Anstellung der ersten zwei A-Jahre Innere Medizin mitbesucht werden. Es ist zurzeit möglich, ein Praktikum (jeweils einen halben Tag pro Woche) im Rahmen der Praxisassistentenstelle auf der Dermatologie Basel zu absolvieren (Rarität, Wartelisten bestehen bereits ...). Die Finanzierung des Curriculums für Hausärzte ist zwar versprochen, aber noch längst nicht garantiert. In St. Gallen und in Luzern laufen die Finanzierungen über das Hausarztinstitut, das eine familienfreundliche Anstellungspolitik und einen engen Zusammenhalt zwischen Hausarztinstitut und den Weiterbildungs-

absolventen ermöglicht. Das wünschen wir uns auch für die beiden Basel.

Vertrauen fördern

Wenn die Rolle der Hausarztmedizin weitergeführt werden kann, dann nehmen die Kosten der Medizin nicht weiter zu. Denn ich vertraue darauf, dass ein Mensch, der krank ist und der umsichtig und interessenunabhängig informiert wird, eine für sich kluge Gesundheitsentscheidung treffen kann. Die ist in der Regel kostengünstiger als eine Verzweigungslösung. Ich vertraue darauf, dass unsere beiden Regierungsräte dies beachten und uns helfen, indem sie mehr Praxisassistentenstellen gewähren, denn so ist die Nachfolgeregelung teilgelöst, wie dies die Zahlen in St. Gallen der letzten 10 Jahre belegen!

Wir brauchen aber auch die Jungen: Steigt ein, vertraut auf Eure Fähigkeit und Euren Mut, eine neue Variante der Grundversorgung zu entwickeln! Wir sind bereit!

Dr. med. Sabine Bichsel

Helfen Sie mit – ein Aufruf an Hausärzte und Politiker

- Liebe Hausärztinnen und Hausärzte, helfen Sie mit, indem Sie positiv über unsere Arbeit sprechen und indem Sie uns weiterhin ermöglichen, Einzeltutoriate und Praxisassistentenstellen anbieten zu können.
- Liebe Politiker, die Ihr weitsichtig und bevölkerungsnah seid: Es ist bekannt, dass die Bevölkerung überaltert ist und deshalb im fortgeschrittenen Alter Gesundheitscoaches – die Hausärztinnen und Hausärzte – benötigt. Müssen die Patienten nur zu den Spezialisten, übernimmt niemand die Synthese und Beratung des Menschen. Und genau darum geht es.

Dr. med. Sabine Bichsel

Die wichtigsten uniham-bb-Termine 2016

Dienstagmorgen Fortbildung Basel/Liestal 1. JH 2016

26.4./3.5.2016: Bauchschmerzen in der hausärztlichen Praxis – PD Dr. Emanuel Burri

7.6.2016/14.6.2016: IV-Fragen in der hausärztlichen Sprechstunde – Dr. Philippe Macherel / Prof. A. Zeller

Vorankündigung:

Teachers' Teaching: Donnerstag, 15.9.2016, UKBB, Programm folgt

In Sachen Einzeltutoriat: Bitte melden Sie sich bei uns, falls Sie im Studienjahr 2016/17 *nicht* am Einzeltutoriat teilnehmen können, damit unsere Tutorenliste aktualisiert werden kann. Gerne nehmen wir bei Interesse neue Tutoren auf.